

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg

**SI/HFAQ/03/16**

---

**Sitzungstermin:**

Mittwoch, 20.04.2016 17:00 bis 19:45 Uhr

**Ort, Raum:**

Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

---

**Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr**

**Ende des öffentlichen Teils: 19:45 Uhr**

Anwesend sind:

**Ausschussvorsitzender**

Herr Frank Ruch

**Stellv. Ausschussvorsitzender**

Herr Wolfgang Scheller

**Ausschussmitglieder**

Herr Christian Amling

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Volker Kriseleit

Herr Detlef Kunze

Herr Dr. Christian Schickardt

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Ulrich Thomas

**Vertreter**

Herr Ralph Albrecht

Vertreter für: Herrn Hardy Seidel

**Schriftführer**

Frau Sabine Weidemann

**Verwaltung**

Frau Kerstin Frommert

Frau Birgit Voigt

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Herr Michael Busch

Es fehlen:

**Ausschussmitglieder**

Herr Hardy Seidel

Vertreten durch: Herrn Ralph Albrecht

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1** *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung*
- TOP 2** *Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung*
- TOP 3** *Entscheidungen über Einwendungen zu Niederschriften*
- TOP 3.1** *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 10.12.2015*
- TOP 3.2** *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 16.03.2016*
- TOP 4** *Bericht des Oberbürgermeisters*
- TOP 4.1** *Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA*
- TOP 4.2** *Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten*
- TOP 5** *Bericht über die aktuelle Haushaltssituation*

- TOP 6** *Vorlagen*
- TOP 6.1** *Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2016  
Vorlage: BV-StRQ/011/16*
- TOP 6.2** *Wirtschaftsplan 2016 des Dachvereins Reichenstraße e.V. für das Kulturzentrum Reichenstraße  
Vorlage: BV-StRQ/003/16*
- TOP 6.3** *Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH - Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2016  
Vorlage: BV-StRQ/018/16*
- TOP 6.4** *Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/021/16*
- TOP 6.5** *Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a KiFöG LSA für die Kita "Kinderland Bummi" der AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH  
Vorlage: BV-StRQ/014/16*
- TOP 6.6** *Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Christliches Kinderhaus" mit 2 Standorten des CVJM e.V.  
Vorlage: BV-StRQ/015/16*
- TOP 6.7** *Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kinderkrippe "Mini und Maxi" der DRK Service Quedlinburg/Halberstadt gGmbH  
Vorlage: BV-StRQ/016/16*
- TOP 6.8** *Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Sonnenkäfer" sowie den "Hort an der Sine Cura Schule" der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH  
Vorlage: BV-StRQ/017/16*
- TOP 6.9** *Grundsatzbekenntnis zur Weiterentwicklung der Liegenschaft Pölle 34 - Kaiserhof  
Vorlage: BV-StRQ/013/16*
- TOP 7** *Anträge der Fraktionen*
- TOP 8** *Anfragen*
- TOP 9** *Anregungen*
- TOP 10** *Schließen des öffentlichen Teils*
- TOP 18** *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt*
- TOP 19** *Schließen der Sitzung*

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

- zu **TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**  
Herr Ruch eröffnet die Sitzung des HFA und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.
- zu **TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**  
Die vorliegende geänderte Tagesordnung wird bestätigt.  
  
**geändert beschlossen**  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0
- zu **TOP 3** **Entscheidungen über Einwendungen zu Niederschriften**

zu **TOP 3.1** **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 10.12.2015**  
Die Mitglieder des HFA beschließen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.02.2016 in vorliegender Fassung.

**ungeändert beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu **TOP 3.2** **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 16.03.2016**  
Die Mitglieder des HFA beschließen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.03.2016 in vorliegender Fassung.

**ungeändert beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu **TOP 4** **Bericht des Oberbürgermeisters**

zu **TOP 4.1** **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurde in der Zeit vom 16.03.2016 bis zum heutigen Tag folgender Eilbeschluss durch den Oberbürgermeister gefasst:

Vorlagen Nr.: BGM-Eil/001/16 Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle „Sachbearbeiter/in Sondernutzung“ im Sachgebiet 2.3 Straßenverkehr, Sondernutzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Frau Sziborra-Seidlitz kommt um 17.07 Uhr zur Sitzung des HFA.

zu **TOP 4.2** **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**  
In seiner Berichterstattung zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten informiert Herr Ruch zu nachfolgenden Punkten:

1. Aufgrund von Fachkräftemangel gibt es Probleme bei der Besetzung von Stellen. Das zeigt sich derzeit bei den von der Stadt ausgeschriebenen Stellen.
2. Das Germany Travel Mart-Treffen 2016 mit einem Abstecher nach Quedlinburg und unter Teilnahme des Oberbürgermeisters war ein voller Erfolg, es gab durchweg eine positive Resonanz. Die Welterbestadt Quedlinburg konnte sich sehr gut präsentieren. Er führte dazu einige Beispiele an.
3. Die Fertigstellung des neuen Wasserwerkes wird für Frühjahr 2018 geplant. Damit ist für die Quedlinburger Bevölkerung weiches Wasser garantiert. Weiterhin teilt er mit, dass für die Stadt die Wasserrechte auch für die Zukunft gesichert werden konnten.
4. Verkehrskonzept
5. Zum Thema Bahnhöfe und deren weiteren Entwicklung findet unter Teilnahme des MdB, Frau Brehmer eine Zusammenkunft und Besichtigung der entsprechenden Bahnhöfe statt.

6. Im ehemaligen CAP-Markt wird im Juni 2016 wieder ein Discounter angesiedelt.
7. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet in der integrativen Grundschule „Am Kleers“ statt. Grund dafür ist ein 2tägiger Kongress im Festsaal.
8. findet eine Tagung mit Vertretern der unteren und oberen Denkmalschutzbehörde statt.

zu TOP 5

#### **Bericht über die aktuelle Haushaltssituation**

Frau Frommert informiert die Anwesenden darüber, dass der Jahresabschluss 2015 aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz nicht fristgerecht erstellt werden kann. Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Die Haushaltsplanung 2016 ist abgeschlossen. Derzeit werden die Unterlagen zusammengestellt und zur Ausreichung vorbereitet.

Für die Haushaltsplanung 2017 wurden vom Fachbereich 1 die Mittelanmeldungen an die Bereiche übergeben. Die Mittelanmeldungen sind bis zum 27. 6. 2016 wieder zurückzugeben, um den Entwurf des Haushaltsplanes erstellen zu können. Die Beratungsfolge ist ab 3. 11. 2016 mit Beschluss im Stadtrat am 8. 12. 2016 vorgesehen.

zu TOP 6

#### **Vorlagen**

zu TOP 6.1

#### **Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2016**

##### **Vorlage: BV-StRQ/011/16**

Herr Ruch gibt in seiner Einführung zur Vorlage die bisherigen Ergebnisse aus den Ausschüssen bekannt. Er schlägt zur weiteren Verfahrensweise vor, bestimmte Maßnahmen im Block zu beraten und abzustimmen werden. Die Mitglieder des HFA stimmen dem zu.

##### ***MN 1 – Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 450 v.H.***

Der Vorschlag des Oberbürgermeisters die Erhöhung der Gewerbesteuer auf 450 v.H. ist nach der Beratung in den vorangegangenen Ausschüssen sowie Ortschaftsratssitzungen nicht mehrheitsfähig. Es wurde hier mehrheitlich auf 440 v.H. orientiert.

Herr Amling erklärt, dass seine Fraktion, wie bereits in vorangegangener Sitzung dargelegt, dem Haushaltskonsolidierungskonzept nicht zustimmen wird, da seit Jahren keine nennenswerten Ergebnisse in der Haushaltskonsolidierung erreicht werden. Es müssen neuen Wege beschritten werden. In der Stadt Quedlinburg muss angestrebt werden, eine gut situierte Bürgerschaft aufzustellen. Er regt an, eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Herr Thomas fordert Herrn Amling auf, dass dann aus seiner Fraktion entsprechende und konkrete Vorschläge unterbreitet werden müssen. Für Quedlinburg sind keine Sonderrechte abzuleiten. Es sollte überlegt werden, ob wir einen genehmigten Haushalt haben wollen oder nicht. Dazu ist eine Haushaltskonsolidierung unerlässlich. Die Stadt muss Mittelwege finden, um

weiterzukommen. Herr Thomas stellt den Antrag, die Gewerbesteuer auf 440 v.H. zu beschließen.

Herr Dr. Schickardt erklärt, dass er ein Problem hat, wie die Ergebnisse aus den Ausschüssen gewertet werden sollen. Seiner Auffassung nach, sollten die Ausschüsse vorrangig die sie betreffenden Maßnahmen beraten. Er macht deutlich, dass die SPD-Fraktion dem HHK nur dann zustimmt, wenn die zu vorgeschlagenen Ergebnisse für die Erreichung des Ziels ausreichend sind.

Herr Thomas macht deutlich, dass die gehandhabte Beratungsfolge gut ist und weiter beibehalten werden sollte. Er führt weiter aus, dass die Zuweisungen durch das Land die Kommunalfinzen und somit auch den Haushalt der Stadt noch verbessern werden. Er macht noch einmal deutlich, dass die aufgezeigten Ansätze gut sind.

Frau Sziborra-Seidlitz kritisiert die Auffassung der Fraktion von Herrn Amling. Dieses Verhalten wird eine engagierte Bürgerschaft erst recht verprellen. Der beschrittene Weg war jetzt gut und es werden damit Ergebnisse erreicht.

Herr Kaßbaum bekräftigt auch noch einmal, dass eine breite Diskussion es ermöglicht, bessere Ergebnisse zu erzielen.

Herr Dr. Schickardt verdeutlicht noch einmal, dass die Ausschüsse eher ihre fachspezifischen Angelegenheiten beraten sollten.

Herr Ruch stellt den Antrag von Herrn Thomas, die Gewerbesteuer auf 440. v.H. festzulegen zur Abstimmung.

**Abstimmung: JA: 8 NEIN: 1 Enthaltung/en: -**

Herr Thomas beantragt, sich den Empfehlungen der Ausschüsse anzuschließen.

***MN 2 - Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A auf 410 v.H.***

Die Mitglieder des HFA sprechen sich für die Erhöhung der Grundsteuer A auf 400 v.H. aus.

**Abstimmung: JA: 7 NEIN: 1 Enthaltung/en: 1**

***MN 3 - Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 440 v.H.***

Die Mitglieder des HFA sprechen sich für die Erhöhung der Grundsteuer A auf 440 v.H. aus.

**Abstimmung: JA: 7 NEIN: 1 Enthaltung/en: 1**

***MN 4 – Verzicht auf die Wahl des Ortschaftsrates und des Ortsbürgermeisters in der Ortschaft Bad Suderode ab der Kommunalwahlperiode 2019 - 2014***

Die Maßnahme wird von den Mitgliedern des HFA **abgelehnt**.

**Abstimmung: JA: 9 NEIN: - Enthaltung/en: -**

***MN 5 - Veräußerung des hälftigen Geschäftsanteils der Welterbestadt***

**Quedlinburg an der Harzer Schmalspurbahnen GmbH innerhalb der  
Mitgesellschafter – Verringerung des Verlustausgleichs**

Die Mitglieder des HFA **stimmen** der Maßnahme **zu**.

**Abstimmung: JA: 8 NEIN: - Enthaltung/en: 1**

**MN 6 – Erneute Prüfung einer Bettensteuer**

**MN 7 – Prüfung der Erhebung einer betrieblichen Tourismusabgabe  
(Fremdenverkehrsabgabe)**

Frau Sziborra-Seidlitz schlägt vor, die MN 7 zu belassen, da es hierbei um eine Prüfung geht.

Herr Thomas macht deutlich, dass die CDU-Fraktion die Einführung einer Bettensteuer oder die Erhebung einer Tourismusabgabe grundsätzlich ablehnt und daher auch keine Prüfung der Möglichkeiten für notwendig erachtet. Es wäre für die Betroffenen eine doppelte Belastung.

Herr Dr. Schickardt spricht sich für eine Prüfung aus und favorisiert hierbei die MN 6. Er führt dazu aus. Er macht auch deutlich, dass die Umsetzung solcher Maßnahmen für die Betroffenen ordentlich begründet werden müssen, um damit auf Verständnis zu stoßen.

Herr Albrecht vertritt die Auffassung, dass die MN 6 und 7 schwer zu vermitteln sind und daher abgelehnt werden.

Frau Sziborra-Seidlitz macht wiederholt deutlich, dass die Prüfung der MN 7 Sinn macht um zu sehen, welche Ergebnisse erreicht werden können.

Herr Kriseleit ist ebenfalls der Meinung, die MN 7 zu prüfen. Als Begründung führt er ein Beispiel auf eigener Erfahrung auf.

Der HFA lehnt die **MN 6** ab.

**Abstimmung: JA: 7 NEIN: 1 Enthaltung/en: 1**

Der HFA spricht sich für eine Prüfung der **MN 7** aus.

**Abstimmung: JA: 3 NEIN: 5 Enthaltung/en: 1**

**MN 8 – Saisonale Schließung des Ständerbaumuseums im Winterhalbjahr  
von November bis März**

Die Maßnahme wird von den Mitgliedern des HFA **befürwortet**.

**Abstimmung: JA: 8 NEIN: - Enthaltung/en: 1**

**MN 9 – Zusammenführung von Aufgaben, Zuständigkeiten und  
Kompetenzen durch**

**Reduzierung der Anzahl der Fachausschüsse des Stadtrates von bisher 4  
auf 3 unter**

**Beibehaltung des derzeitigen Aufgabenvolumens gemäß der Anlagen der  
Hauptsatzung**

Die Maßnahme wird von den Mitgliedern des HFA **abgelehnt**.

**Abstimmung: JA: 8 NEIN: 1 Enthaltung/en: -**

**MN 10 – MN 27**

Herr Ruch informiert, dass diesen Maßnahmen durch die vorberatenden Gremien zugestimmt wurde. Er schlägt deshalb vor, diese im Block zu beraten und stellt sie zur Diskussion.

Zur **MN 18 – Unterstützung des Landkreises Harz bei der Gründung einer Kultur-Harz-GmbH – Überführung der Aufgabe des Zweckverbandes Nordharzer Städtebundtheater in die GmbH** stellt Frau Sziborra-Seidlitz fest, dass beim Landkreis diese Maßnahme nicht auf der Agenda steht. Sie möchte wissen, wie sich die Stadt dazu verhält.

Weiterhin macht sie deutlich, dass ihre Fraktion die **MN 19 – Überleitung der Aufgaben der Verwaltung der kulturellen Aufgaben sowie Kulturveranstaltungen und Kulturförderung aus der Verwaltung der Stadt in die QTM** ablehnen wird, da sie die Auffassung vertreten, dass Kultur auch gelebt werden soll und sich nicht nur über Marketing definieren kann. Außerdem besteht die Befürchtung, dass es dadurch zu höheren Zuweisungen an die QTM kommt.

Herr Albrecht stellt den Antrag, dem GF der QTM zu diesem Punkt Rederecht zu erteilen.

Herr Ruch erklärt, dass die Erteilung von Rederecht nicht erforderlich ist, da sich die QTM mit dieser Problematik noch nicht beschäftigt hat. Er macht aber deutlich, dass er für die Umsetzung dieser Maßnahme bei der QTM Potential sieht. Auch liegt das Veranstaltungsmanagement bei dem Unternehmen.

Zur MN 18 erklärt Herr Ruch, dass der Landkreis im Jahr 2014 einen Beschluss zur Gründung einer Kultur-Harz GmbH gefasst hat, der von der Stadt Quedlinburg unterstützt wird.

Herr Dr. Schickardt äußert, dass die MN 18 eine echte Konsolidierungsmaßnahme sein kann, da diese auf die Zukunft abzielt. Bei der MN 19 stellt sich die Frage, ob die Umsetzung den erhofften Erfolg bringt, da es in Quedlinburg eine sensible Kulturszene gibt, die es zu beachten gilt. Es kann die Gefahr bestehen, dass es hier zu Missverständnissen kommt.

Herr Ruch stimmt den Ausführungen von Herr Dr. Schickardt zu. Er schlägt vor, im Rahmen eines Kulturforums Gespräche im Vorfeld mit der Kulturszene Quedlinburg zu führen, um das Anliegen der Stadt deutlich zu machen.

Frau Sziborra-Seidlitz stellt den Antrag, die Bezeichnung der MN 19 so umzuformulieren, dass erkennbar wird, dass die Verwaltung auch weiterhin an der Kultur interessiert ist.

Herr Albrecht und Herr Thomas teilen die Auffassung und Sorge von Frau Sziborra-Seidlitz nicht.

Herr Ruch erklärt, dass die Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2019 Angelegenheit des Oberbürgermeisters bleibt. Er macht auch deutlich, dass die angesprochenen Probleme weiterhin im Blick bleiben und von der Stadt berücksichtigt werden.

Herr Dr. Schickardt regt an, das Kulturforum als Plattform für die Diskussion der

Maßnahme zu nutzen, um die Umsetzung der Maßnahme entsprechend verdeutlichen zu können. Er warnt davor, erst die Maßnahme zu beschließen und dann das Gespräch mit den Betroffenen zu suchen.

Herr Ruch geht auf die Bedenken von Herrn Dr. Schickardt ein.

Herr Kriseleit stellt den Antrag, über die **MN 24 – Mittelfristige Aufgabe des Schulstandortes GS Süderstadt** – extra abzustimmen.

**MN 18 - Zustimmung**

**Abstimmung: JA: 6 NEIN: 1 Enthaltung/en: 2**

**MN 19 - Zustimmung**

**Abstimmung: JA: 5 NEIN: 2 Enthaltung/en: 2**

**MN 24 - Zustimmung**

**Abstimmung: JA: 7 NEIN: 2 Enthaltung/en: -**

**MN 10 – 17, 20 – 23 und 25 – 27 - Zustimmung**

**Abstimmung: JA: 7 NEIN: - Enthaltung/en: 2**

**MN 28 – Outsourcing von Leistungen**

Herr Ruch informiert, dass diese Maßnahme im WVL vorgeschlagen und diskutiert wurde. Der WVL stimmt der Maßnahme zu.

Herr Thomas wirbt um Zustimmung zu diesem Punkt. Der WVL möchte diesen auch weiter begleiten, um nach Untersuchung und Prüfung der Leistungen eine Optimierung zu erreichen.

Herr Ruch gibt im Ergebnis zu Protokoll: „**Prüfauftrag an die Verwaltung, das Outsourcing-Potential zu untersuchen und die Ergebnisse umzusetzen.**“

Der HFA stimmt der Maßnahme zu.

**Abstimmung: JA: 8 NEIN: - Enthaltung/en: 1**

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

Um 18.40 Uhr beginnt die öffentliche Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Wortmeldung und somit wird die Sitzung des HFA mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

zu TOP 6.2

**Wirtschaftsplan 2016 des Dachvereins Reichenstraße e.V. für das Kulturzentrum Reichenstraße**

**Vorlage: BV-StRQ/003/16**

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.3

**Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing**

## **GmbH - Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2016**

### **Vorlage: BV-StRQ/018/16**

Herr Dr. Schickardt fragt nach, warum die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr sinken.

Herr Ruch beantragt Rederecht für Herrn Bracht, GF QTM GmbH. Diesem wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr Bracht informiert die Anwesenden über die Personalsituation in der QTM GmbH. Durch das Ausscheiden von älteren Mitarbeitern und Einstellung von jüngerem Personal sowie von Maßnahmen, die ausgelaufen sind und nicht verlängert werden, konnten die Einsparungen erzielt werden.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.4

## **Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Welterbestadt Quedlinburg**

### **Vorlage: BV-StRQ/021/16**

Herr Ruch erläutert, dass die Rechnungsprüfungsordnung rechtlich und redaktionell angepasst werden musste.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja ) Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.5

## **Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a KiFöG LSA für die Kita "Kinderland Bummi" der AWO Kinder- und Jugendhilfe GmbH**

### **Vorlage: BV-StRQ/014/16**

Herr Ruch macht zu den Tagesordnungspunkten 6.5 – 6.8 kurze Anmerkungen.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.6

## **Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Christliches Kinderhaus" mit 2 Standorten des CVJM e.V.**

### **Vorlage: BV-StRQ/015/16**

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.7

## **Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kinderkrippe "Mini und Maxi" der DRK Service Quedlinburg/Halberstadt gGmbH**

### **Vorlage: BV-StRQ/016/16**

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.8

## **Herstellung des Einvernehmens gem. § 11 a KiFöG LSA für die Kita "Sonnenkäfer" sowie den "Hort an der Sine Cura Schule" der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH**

**Vorlage: BV-StRQ/017/16**

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.9

**Grundsatzbekenntnis zur Weiterentwicklung der Liegenschaft Pölle 34 - Kaiserhof**

**Vorlage: BV-StRQ/013/16**

Herr Ruch informiert, dass die Vorlage in den Ausschüssen vorberaten und mehrheitlich weitergeleitet wurde. Er macht deutlich, dass mit der Entscheidung zur Weiterentwicklung des Kaiserhofes finanzielle Mittel gebunden werden sollen, die ansonsten anderweitig eingesetzt würden. Er bittet die Mitglieder des HFA um Zustimmung zum Grundsatzbekenntnis zur Weiterentwicklung der Liegenschaft Pölle 34. In seinen weiteren Ausführungen anhand der Vorlage verweist er darauf, dass von dem bisherigen Pächter sehr gute Arbeit geleistet wurde und wird. Der Verein braucht aber für die weitere Planung Sicherheit zum Fortbestand der Immobilie. Insgesamt ist man sich darüber einig, den Kaiserhof einer langfristigen Nutzung zuzuführen.

Frau Sziborra-Seidlitz bringt zum Ausdruck, dass sie ein Problem damit hat, diese Thematik ohne jegliche finanzielle Darstellung zu diskutieren. Sie ist dafür, den Kaiserhof zu erhalten - aber nicht auf Kosten anderer Maßnahmen.

Herr Amling fragt nach, ob es schon detaillierte Maßnahmen für ein Nutzungskonzept gibt.

Er wurde darauf angesprochen, dass angeblich auch die Reichenstraße dorthin umgesiedelt werden soll.

Herr Ruch informiert, dass es ein Nutzungskonzept gibt, dieses aber aufgrund des fehlenden Brandschutzes und fehlender baurechtlicher Notwendigkeiten nicht umsetzbar ist.

Herr Thomas zeigt auf, dass sich der Kaiserhof in den letzten Jahren wieder positiv entwickelt hat und Potential aufweist. Außerdem gibt er zu Protokoll, dass nach Aussage von Herrn Malnati der Kaiserhof finanzierbar ist. Außerdem weist Herr Thomas darauf hin, dass der Verein seinen vertraglichen Verpflichtungen bisher immer nachgekommen ist. Die Mitglieder erwarten für die weitere erfolgreiche Arbeit mehr Planungssicherheit. Er bittet um Zustimmung zum Grundsatzbekenntnis.

Herr Dr. Schickardt spricht sich ebenfalls für ein Grundsatzbekenntnis aus, macht aber auch deutlich, dass eine finanzielle Verantwortung für die Stadt zu weit geht. Für die Weiterentwicklung des Kaiserhofes müssen seiner Aussage nach alle finanztechnischen Fragen überdacht und wirtschaftlich betrachtet werden. Es dürfen keine zusätzlichen Kosten für die Stadt entstehen.

Herr Ruch stellt noch einmal dar, dass es darum geht, wie die Immobilie weiter genutzt werden kann. Dazu ist ein Nutzungs- und Brandschutzkonzept unerlässlich.

Frau Sziborra-Seidlitz möchte eine konzeptionelle Vorstellung - wer arbeitet wie, wann und wo in diesem Haus. Eine Diskussion mit evtl. Nutzern ist ihres Erachtens erforderlich.

Herr Ruch bringt wiederholt zum Ausdruck, dass erst ein Grundsatzbekenntnis zur weiteren Verfahrensweise mit der Immobilie erforderlich ist, bevor andere

einbezogen werden.

Herr Amling erklärt, dass er darauf angesprochen wurde, angeblich auch die Reichenstraße dorthin umzusiedeln.

Herr Ruch antwortet, dass eine Einbindung der Reichenstraße bisher nicht einschätzbar ist.

Herr Albrecht äußert, dass es jetzt darum geht, ein politisches Signal zur weiteren Nutzung des Kaiserhofes zu setzen. Es ist auch wichtig zu untersuchen, welche Platzkapazität zur Verfügung stehen wird. So lange dies noch nicht feststeht, kann keine Entscheidung über Umfang der Nutzung getroffen werden.

Herr Dr. Schickardt merkt an, dass seiner Auffassung nach die Reihenfolge in der Beschlussempfehlung umgestellt werden müsste. Er geht darauf ein. Herr Dr. Schickardt gibt zu bedenken, dass es in Quedlinburg auch noch das Palais Salfeldt gibt.

Frau Sziborra-Seidlitz fände es wünschenswert eine Ideenstudie durchzuführen, bevor Geld in Größenordnungen angefasst wird.

Herr Thomas gibt auf den Hinweis der Nutzung des Palais Salfeldt's zu bedenken, dass dieses zur Tagungsstätte ausgebaut werden soll und somit nicht mit in die Überlegungen zur Entwicklung des Kaiserhofes einbezogen werden.

Weiter führt er aus, dass die Prüfung der nicht nutzbaren Räume durch ein Nutzungs- und Brandschutzkonzept erforderlich ist, um diese evtl. wieder einer Nutzung zuführen zu können.

Zum aufgeworfenen Problem der Zuschusszahlung seitens der Stadt für die Betriebskosten erklärt Herr Thomas eindeutig, dass keine Zahlungen vorgesehen sind.

Herr Dr. Schickardt zeigt noch einmal seine Bedenken auf.

Herr Albrecht fordert auf, Mut zu diesem Projekt zu zeigen.

Herr Ruch macht abschließend deutlich, dass in der Vergangenheit die unterschiedlichsten Vermarktungsmöglichkeiten angestrebt wurden, die aber alle fehlgeschlagen sind. Mit dem Grundsatzbekenntnis soll ein neuer Weg eingeschlagen werden.

#### **vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7

#### **Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

zu TOP 8

#### **Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

zu TOP 9

#### **Anregungen**

Frau Sziborra-Seidlitz regt an, die Sitzungen des Kreistages mit den Sitzungen der Stadt besser berücksichtigt werden.

Herr Thomas schließt sich dem für die Landtagssitzungen an.

Herr Ruch sagt eine Prüfung zu.

Herr Amling bittet um Information, wann in den Außenbereichen der Stadt WLAN und schnelles Internet den Bürgern und Betrieben zur Verfügung steht.

Weiterhin bittet er, den Steinholztriftweg und Zwischen den Kapellenwegen herzurichten, da Wegverhältnisse sehr schlecht sind.

Frau Rippich wird die Aufgabe an den Bauhof weiterleiten. Sie gibt aber zu bedenken, dass die Wege aber nur aufgekratzt werden können.

Frau Sziborra-Seidlitz informiert über Müllablagerungen im Bereich Feldmark r. d. Bode (ehemals Dippen-Word). Sie regt an, die Befahrbarkeit in diesem Bereich einzuschränken.

Herr Ruch erklärt, dass aufgrund der personellen Situation eine Kontrolle in den Außenbereichen der Stadt schlecht möglich war. Derzeit laufen wieder entsprechende Maßnahmen an. Er sagt eine Prüfung zu.

zu TOP 10

**Schließen des öffentlichen Teils**

Der öffentliche Teil der Sitzung des HFA wird um 19.30 Uhr geschlossen.

zu TOP 18

**Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Um 19.44 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von Herrn Ruch wieder hergestellt, um die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekanntzugeben.

Er informiert die Anwesenden, dass 2 Beschlüsse zu unbefristeten Weiterbeschäftigungen und die Aufhebung eines Beschlusses gefasst wurden.

zu TOP 19

**Schließen der Sitzung**

Die Sitzung des HFA wird um 19.45 Uhr geschlossen.

**gez. F. Ruch**

Frank R u c h  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

**gez. Weidemann**

Weidemann  
Protokollantin